

Einblicke für mehr Nachwuchs

Staßfurter Ciech-Werk lässt Magdeburger Dom-Gymnasiasten in die Sodaproduktion schnuppern

Chemie zum Anfassen erlebten Neuntklässler des Magdeburger Dom-Gymnasiums im Staßfurter Sodawerk. Der Ciech-Konzern ist sich bewusst, dass die Fachkräftegewinnung mit solchen „Schnupper“-Projekten beginnt.

Von Falk Rockmann
Staßfurt/Magdeburg • Wie ist die chemische Formel von Soda? „ Na_2CO_3 “ kommt es wie aus der Pistole geschossen von Marlon Lange. Der Neuntklässler vom Magdeburger Dom-Gymnasium ist mit seinem Jahrgang zu Besuch im Staßfurter Sodawerk - und steht offensichtlich nicht auf Kriegsfuß mit dem Fach Chemie. Ciech-Ausbilderin Janine Niemann ist begeistert und würde dem jungen Mann am liebsten sofort einen Ausbildungsvertrag vorlegen.

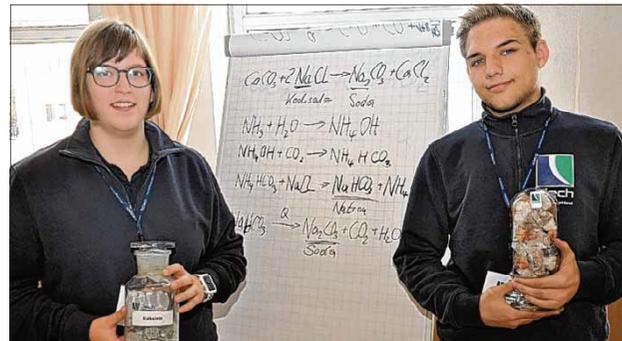
Marlon hat gerade die Qualität einer Soda-Probe per Titration prüfen dürfen. „Der Reinheitsgrad sollte bei mindestens 99,2 Prozent liegen“, erklärt Janine Niemann. Das Staßfurter Soda liege bei 99,4 bis 99,8 Prozent.

Das Sodawerk ist sich bewusst wie wichtig es ist, Nachwuchs für den Betrieb zu gewinnen. „Wenn ein Unternehmen keine interessanten Einblicke gibt, kann man dem Fachkräftemangel nicht begegnen“, erklärt Werkleiter Frank Pommerenke. Dabei hat das Staßfurter Unternehmen mit seiner 400-köpfigen Belegschaft dem Nachwuchs auch Vielseitigkeit zu bieten. Gegenwärtig werden 30 junge Leute ausgebildet, darunter Chemie-



Unter Anleitung und Aufsicht der Azubis Anne Donath (links) und Julian Sydow prüfen die Gymnasiasten Leo Schirmer (2. von links) und Marlon Lange per Titration die Qualität einer Sodaprobe.

Fotos: Falk Rockmann



Ganz einfach, die Grundstoffe Kalkstein und Steinsalz, hier präsentiert von Anna Donath und Benedikt Müggenburg. Nicht ganz so einfach die chemischen Formeln zu den Sodaherstellungsprozessen.

kanten, Industriemechaniker und Elektrotechniker. Angedacht sind für die Zukunft auch Mechatroniker.

Die Staßfurter bilden momentan sogar drei Chemikan-

ten für das Zielitzer K+S-Werk aus.

Schülerbesuche wie beim Projekttag des Dom-Gymnasiums sollen künftig verstärkt werden, lässt Janine Niemann



Arbeitsschutzbekleidung gehört zum A und O im Sodawerk, auch bei einer Werksbesichtigung. Die Schüler des Magdeburger Dom-Gymnasiums gewannen einen Rund-um-Einblick bei Ciech Staßfurt.

wissen. Künftig werden verstärkt Sekundarschulen angesprochen. Natürlich vor allem Staßfurter. Praktika seien schon so beliebt, dass es kaum noch Platz gibt. Und die Bewer-

bung für den Ausbildungsstart 2019 läuft. „Dafür werden 15 Lehrlinge gebraucht. Und das sind noch nicht mal welche für die Produktion im neuen Salzwerk dabei“, so Niemann.